

MOTOR-SPIELBERICHT

Frauen-Team

Freundschaftsspiel

SO – 28.05.17

11:00 Uhr



SV MOTOR ALTENBURG – BORNAER SV 91

0:2 (0:1)



Großer Kampf in der Hitzeschlacht

Auch im zweiten Testspiel boten die Motor-Frauen eine starke kämpferische Leistung auf Augenhöhe mit dem Gegner, was mit einem dezimierten Kader so nicht zu erwarten war. Immerhin fehlten bei den Altenburgern gleich mal vier Stammkräfte, wodurch Trainer Holger Kubik nur eine Wechselspielerin zur Verfügung hatte. Das war am Ende scheinbar der entscheidende Nachteil den Motor gegenüber den Gästen aus Borna hatte. Dennoch hielten die Motor-Frauen gegen den Tabellendritten der sächsischen Landesklasse, Staffel Nord, gut dagegen. Wieder war Torhüterin Karolin Heimer der große Rückhalt für das Motor-Team. Vor ihr gaben die beiden ligaerfahrenen Susann Wutschel und Susanne Gerth ihren Mitspielerinnen des Öfteren Anweisungen und stellten damit immer wieder die Ordnung im Spielsystem her. Bis zur elften Spielminuten neutralisierten sich beide Teams, dann setzte Borna mit einem Flachschuss an den linken Pfosten das erste Achtungszeichen. Da war die Motor-Abwehr einmal nicht im Bilde, doch das Glück des Tüchtigen verhinderte die Gästeführung. Sechs Minuten später war es aber doch soweit. Durch ein stark abseitsverdächtiges Tor ging der Bornaer SV in Führung. Schiedsrichter Marco Steinicke meinte wenig später in der ersten kurzen „Hitzepause“, dass das Abseits durch die linke Außenverteidigerin von Motor aufgehoben wurde, was aber Seline Andla allerdings völlig anders sah. Nun, einen Videobeweis gab es nicht, somit zählte die Tatsachenentscheidung. Borna hatte im weiteren Spielverlauf bis zum Pausenpfiff mehr Spielanteile und einige hochkarätige Chancen um die Führung auszubauen. Doch im Motor-Tor stand Karolin Heimer, die mit sensationellen Paraden ihre Mannschaft im Spiel hielt. In der 20. Minute hatten die Gäste, nach einem schönen Doppelpasse, gleich zweimal die Chance zur Ergebniserhöhung. Erst war Motor's Torfrau mit einer starken Fußabwehr zur Stelle, dann konnte sie auch noch den Nachschuss entschärfen. Bei den Altenburgern machte sich nun zunehmend der Kräfteverschleiß bemerkbar. Borna nutzte dies aus und kam nach dreißig Minuten wieder zu einer Riesenchance. Doch auch in einer eins-zu-eins-Situation, nach einem Solo, blieb Karolin Heimer Siegerin. Somit ging es mit einer knappen Gästeführung in den Schatten zur Halbzeitpause. Trainer Holger Kubik lobte das Team für den großen Einsatz und sprach für die zweiten vierzig Minuten Mut zu es mal mit einem Torabschluss zu versuchen.



Mit Beginn der Halbzeit entwickelte sich nun ein offeneres Spiel. Motor wollte unbedingt den Ausgleich. Nach 53 Minuten zog Vanessa Beck mal gefährlich aus der zweiten Reihe ab. Kurz danach parierte die Gästekeeperin einen Flachschuss von Claudia Heinz. Wenig später lag der Treffer in der Luft, als Jenny Richter auf der linken Seite an der letzten Abwehrspielerin vorbeizog, die Torhüter ausspielte aber den Ball aus spitzem Winkel nicht mehr unterbringen konnte, da ihn die zurückgeeilte Abwehrspielerin noch akrobatisch von der Torlinie kratzte. Es entwickelte sich eine Hitzeschlacht, die an die physischen Grenzen aller Spielerinnen ging. Immer wieder rannten die Matadorinnen an die Außenlinien zu den Wassereimern. Um jeden Ball wurde von beiden Mannschaften gekämpft. Besonders die Mittelfeldachse mit Jasmin Bauch, Nora Kubik, Seline Andla und Vanessa Beck war sehr zweikampfstark. Als Sturmspitze zerrte Jenny Richter mit einem unermüdlichen Laufpensum ständig an den Ketten. Die Gästeabwehr musste hellwach sein um das Gegentor zu verhindern. In den letzten Spielminuten musste Motor dem großen Aufwand doch noch Tribut zollen. Nach einem gewonnenen Zweikampf auf der rechten Außenbahn erzwangen die Gäste schließlich, nach 73 Minuten mit einem platzierten Flachschuss ins lange Eck, die Spielentscheidung. Mit der 0:2-Niederlage gegen ein Top-Landesklasse-Team können die Motor-Frauen jedoch auch gut leben. Trainer Holger Kubik nach dem Spiel: „Es war wieder eine starke Mannschaftsleistung. Großes Kompliment an alle Spielerinnen was sie bei dieser Hitze geleistet haben.“

Steffen Dieg